

Tempelglocke



PETG100

© 2007 Tapodhan Blauel (tapodhan@gmx.de)

Die Tempelglocke aus Nepal ist ein traditionelles Ritualinstrument des Tibetischen Buddhismus. Tatsächlich besteht es aus zwei Teilen, nämlich der eigentlichen Glocke, auch Ghanta genannt, und dem Donnerkeil, Vajra oder Dorjee. In dieser Verbindung verkörpern sie das weibliche und männliche Prinzip und werden auch immer gemeinsam gebraucht. Der Tibetische Lama gebraucht Glocke und Donnerkeil in sehr speziellen Ritualen, weniger als Klang-, sondern eher als Einweihungsinstrument. Wer sich mit dem Tibetischen Buddhismus beschäftigt, wird immer wieder auf dieses Instrument stoßen, vor allem auch in der Bilderwelt des Mahayana und Tantrayana. Die äußere Gestaltung von Ghanta und Vajra ist vollkommen aus der rituellen Symbolik hervorgegangen und drückt viele innere Gesetze und Geheimnisse aus. Aber auch ohne das Wissen um diesen Hintergrund ist die Glocke ein wunderschönes Instrument von reinem Klang. Mit einem Schlägel lässt sich der Rand wie bei einer Klangschale reiben.